

1. Integration und Synergien

1.1

Finden Sie die Integration der Bibliotheken ins Schulgesetz und in das Gesetz über die kulturellen Angelegenheiten angebracht?

Nein -3 -2 -1 +1 +2 **+3** Ja

Keine Meinung: _____

Bemerkung: Ja, der Zugang zu Wissen muss allen in gleichem Masse zustehen. Die Schule als öffentliche Institution mit einer integrierten Bibliothek bietet hierzu eine status- und kulturunabhängige Möglichkeit. Der Zugriff auf geschriebenes Wissen muss früh geübt und als zuverlässliche Möglichkeit beim Lernen erkannt und erfahren werden.

Finden Sie die Integration der Bibliotheken in die Lehrpläne angebracht

Nein -3 -2 -1 +1 **+2** +3 Ja

Keine Meinung: _____

Bemerkung: Ja, z.B. im Deutsch oder in den Naturwissenschaftlichen Fächern Das Medium Bibliothek sollte wie das www den Schülern als Fundus und weitere, andere Informationsquelle bekannt gemacht werden.

1.2

Halten Sie die Zusammenarbeit zwischen den Lehrpersonen und dem Bibliothekspersonal für unerlässlich?

Nein -3 -2 -1 +1 +2 **+3** Ja

Keine Meinung: _____

Bemerkung: Ja, die Zusammenarbeit ist besonders wichtig, damit die Schülerinnen und Schüler dieselben Informationen erhalten und das das Verständnis über Möglichkeiten und Grenzen des Zugriffs auf eine Bibliothek von allen geteilt wird.

1.3

Soll die Zusammenarbeit Schule-Bibliothek auf Primarschulstufe und Sekundarstufe I verstärkt werden?

Nein -3 -2 -1 +1 +2 **+3** Ja

Keine Meinung: _____

Bemerkung: Jede Zusammenarbeit bringt Synergien und hat den Effekt von Wiedererkennung

Soll die Zusammenarbeit Schule-Bibliothek auf Sekundarstufe II verstärkt werden?

Nein -3 -2 -1 +1 +2 **+3** Ja

Keine Meinung: _____

Bemerkung: **Jede Zusammenarbeit bringt Synergien und hat den Effekt von Wiedererkennung**

1.4

Soll ein/eine Bibliotheksverantwortliche/r für Schul- und kombinierte Bibliotheken ernannt werden?

Nein -3 -2 -1 +1 +2 +3 Ja

Keine Meinung: **xxxx**

Bemerkung: **Diese Frage muss auf operationeller Ebene von den entsprechenden Behörden entschieden werden.**

Befürworten Sie den zentralen Einkauf und die zentrale Katalogisierung der Medien für die Bibliotheken der Primarschulstufen? (S. 10)

Nein -3 -2 -1 +1 +2 +3 Ja

Keine Meinung: **xxxx**

Bemerkung: **Diese Frage muss auf operationeller Ebene von den entsprechenden Behörden entschieden werden.**

1.5

Ordnen Sie die Voraussetzungen für die Erlangung der Medien- und Informationskompetenz der Wichtigkeit (1-4) nach ein:

- 4** Grundausbildung der Lehrpersonen: Integration des Moduls «Bibliothek»
- 4** Weiterbildung der Lehrpersonen zur aktiven Benutzung des Arbeitsinstruments Bibliothek.
- 4** Schulung der Schülerinnen und Schüler zur selbständigen Informationsbeschaffung und Informationsbearbeitung (=Informationskompetenz).
- 2** Zusammenarbeit mit dem Informatikdienst der Schule und den IKT-Verantwortlichen.

Keine Meinung: _____

Bemerkung: **Die Befähigung der Schülerinnen und Schüler ist auch in diesem Bereich wichtig. Informierte Kinder setzt informierte Lehrpersonen voraus. Die Zusammenarbeit mit den fri-tic soll / kann anwendungsorientiert auch im Rahmen von Computerkursen, die bereits auf Sekundarstufe 1 im Lehrplan vorhanden sind, erfolgen.**

2. Personelle Mittel

2.1

Soll Ihrer Meinung nach die Direktion für Erziehung, Kultur und Sport (EKSD) die Kosten des SAB-Grundkurses für die Bibliotheksverantwortlichen der Primarschulstufen übernehmen (momentaner Preis rund Fr. 1'000.--)?

Nein -3 -2 -1 +1 +2 **+3** Ja

Keine Meinung: _____

Bemerkung: **Wenn die Bibliothek zum Angebot der Schule gehört, dann ist auch die Ausbildung für Bibliotheksverantwortliche finanziell von der öffentlichen Hand zu tragen.**

2.2

Sind Sie der Ansicht, dass die Bibliotheksverantwortlichen der Sekundarstufe II sowie der Sekundarstufe I bei Schulen mit über 300 Schülern im Besitz eines höheren Fachausweises sein müssen: Fachhochschule (I+D-Spezialist/in, FTW Chur für die deutsche Schweiz; HEG Genf für die franz. Schweiz) oder BBS (Diplom des Verbandes der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz)? (S. 7 u. 10)

Nein - 3 -2 -1 +1 +2 +3 Ja

Keine Meinung: **xxxx**

Bemerkung:

Sind Sie der Ansicht, dass die Bibliotheksverantwortlichen der Sekundarstufe I bei Schulen mit weniger als 300 Schülern über einen Berufslehraabschluss (I+D-Assistent/in) verfügen sollen?

Nein - 3 -2 -1 +1 +2 +3 Ja

Keine Meinung: **xxxx**

Bemerkung:

3. Informatik

3.1

Soll der Katalog der Bibliothek auf dem Internet abrufbar sein?

Nein - 3 -2 -1 +1 +2 **+3** Ja

Keine Meinung: _____

Bemerkung: **Ja, der Katalog soll abrufbar sein, da die Konsultation via Internet zum Werkzeug der Jugend gehört.**

3.2

Finden Sie es wünschenswert, ein Informatik-Netz für die Bibliotheken aufzubauen?

Nein - 3 -2 -1 **+1** +2 +3 Ja

Keine Meinung: _____

Bemerkung: **Ein Information-Netz ist nur dann sinnvoll, wenn die Schüler und Schülerinnen dann auch zu anderen Bibliotheken Zugang haben und dort Bücher u.a. ausleihen können. Ob sie sich dafür deplatzen ist fraglich.**

4. Öffnungszeiten und Ausrüstung

Sollen die Öffnungszeiten auf der Sekundarstufe I und II erhöht werden?

Nein - 3 -2 -1 +1 +2 **+3** Ja

Keine Meinung: _____

Bemerkung: **Ja, die Benutzung der Bibliothek steht und fällt mit deren Verfügbarkeit. Es kann zwischen Ausleihe (professionelle Betreuung) und Konsultation (mit nicht-professioneller Aufsicht) unterschieden werden.**

Sollen die Einrichtung und die Ausrüstung der Bibliotheken den Richtlinien für Schulbibliotheken der SAB (Schweiz. Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken) entsprechen?

Nein -3 -2 -1 +1 +2 **+3** Ja

Keine Meinung: _____

Bemerkung: **Es ist immer wünschenswert, wenn öffentliche Einrichtungen nach gemeinsamen Richtlinien aufgebaut und ausgerüstet sind und entsprechend funktionieren.**

Vernehmlassungsteilnehmer mit Adresse: Verein Schule&Elternhaus, c/o Andrea Burgener, Co-Präsidentin, Obere Matte 30, 1700 Freiburg

Freiburg, den 7. Januar 2010



Andrea Burgener Woeffray, Co-Präsidentin